

## Presseinformation

Frankfurt, den 11.03.2009

### Sylvia Weber – wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Römer:

#### Neue Dezernatsverteilung wird Bedeutung der Wirtschaftspolitik nicht gerecht – kleinkarierte Eifersüchteleien innerhalb der Koalition verhindern Bildung eines starken Wirtschaftsdezernates

Mit Unverständnis hat die SPD-Fraktion im Römer auf den beabsichtigten künftigen Zuschnitt des Dezernates von Markus Frank reagiert. „Wir Sozialdemokraten begrüßen natürlich, dass die CDU endlich die Kraft gefunden hat, die notwendigen Personalentscheidungen zu treffen“, sagte dazu die wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Römer, Sylvia Weber. „Angesichts der Wirtschaftskrise und der fortdauernden Standortkonkurrenz hat das wochenlange innerparteiliche Gezerre ein bezeichnendes Licht auf die CDU geworfen“. Um so verständlicher seien die nun getroffenen Abmachungen über den Zuschnitt des künftigen Dezernates von Markus Frank. „Für die Bildung eines starken Wirtschaftsdezernates wäre es notwendig gewesen, die Zuständigkeiten für die Messe, den Flughafen, die Mainova und den Hafen, vor allem aber das Liegenschaftsdezernat beim Wirtschaftsdezernenten zu bündeln“, so Weber. „Schließlich kann nur ein handlungsfähiger und starker Wirtschaftsdezernent zum ernst genommenen Partner der Wirtschaft werden“. Dies sei jedoch offensichtlich am kleinkarierten Widerstand der Stadträte Schwarz, Stein und Becker gescheitert. Als Ausgleich bekomme Frank nun das Sportdezernat zugesprochen. „Das Sportdezernat gehört zu den Dezernaten mit den meisten Terminverpflichtungen“, sagte die wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion dazu. „Wie Frank daneben noch die Zeit finden will, sich stärker als Boris Rhein in direkten Gesprächen um die Frankfurter Wirtschaftsunternehmen kümmern will, ist uns schleierhaft“.

SPD-Fraktion im Römer  
Haus Silberberg  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon 069/281541  
und 281542  
Fax 069/287708

Sie erreichen uns auch im Internet:  
oder über E-Mail:

<http://www.spd-fraktion-frankfurt.de>  
[buero@spd-fraktion-frankfurt.de](mailto:buero@spd-fraktion-frankfurt.de)

Bankverbindung:  
Frankfurter Sparkasse  
Kto-Nr. 71712  
BLZ 500 502 01

## ***Presseinformation***

Frankfurt, den 11.03.2009

1 In der Vergangenheit sei bei der Abwanderung von Unterneh-  
2 men immer wieder deutlich geworden, dass der Frankfurter  
3 Magistrat erst dann aufgewacht sei, wenn die Entscheidungen  
4 schon längst gefallen gewesen seien. Die Bürgermeister der  
5 Städte, welche die Unternehmen abgeworben hatten, waren  
6 dagegen schon länger im intensiven Kontakt mit den Unter-  
7 nehmen, so Weber unter Verweis auf die Fälle Börse, Suhr-  
8 kamp und VdA.

9  
10 Von daher gehe der neue Dezernatzuschnitt absolut in die fal-  
11 sche Richtung. „Der Dezernatzuschnitt ist nicht aus sachlichen  
12 Gesichtspunkten heraus gefunden worden, sondern aus der in-  
13 nerparteilichen Not“, so Weber abschließend. „Das ist aber eine  
14 Entscheidung, die angesichts der zunehmenden Standortkon-  
15 kurrenz absolut unverantwortlich ist“.